



So sollte Ihr Praktikumsbericht aussehen

- **Formalia:** ca. 5–6 Seiten (ohne Deckblatt); Deckblatt mit Titel, Name, Studiengang und Matrikelnummer d. Studierenden; Datum der Abgabe des Praktikumsberichts; Gestaltung formal wie eine Hausarbeit (12er-Schrift, 1,5-zeilig, Rand)
- **Teil 1: Nennung der wichtigsten Eckdaten**
 - o Eigene Person: Ihr Berufswunsch
 - o Dauer des Praktikums (von–bis) und Vergütung
 - o Nennung des Unternehmens und der Abteilung, in der das Praktikum absolviert wurde
 - o Nennung der/des für Sie zuständigen Ansprechpartner*in mit Kontaktdaten
- **Teil 2: Praktikumsbericht**
 - o Erwartungen: Warum dieses Unternehmen/diese Organisation? Welche Tätigkeitsbereiche erschienen reizvoll?
 - o Beschreibung Verlauf der Tätigkeit: Was haben Sie gemacht? Hat sich in der Zeit etwas verändert? In welche Projekte waren Sie eingebunden?
 - o Bewertung: Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden? Können Sie die Praktikumsstelle weiterempfehlen? Warum?
 - o Theorie-Praxis-Reflexion: Mit welcher medien- bzw. kommunikationswissenschaftlichen Frage sind Sie ins Praktikum gegangen? Welche Beobachtungen haben Sie gemacht? Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus – welche Anregungen für das Studium nehmen Sie aus der Praxis mit?
- **Teil 3: Praktikumszeugnis**
 - o Nachweis der Praktikumsstelle mit allen wichtigen Eckdaten, einer Tätigkeitsbeschreibung und Beurteilung
 - o Bei Werkstudierendenstellen muss ein Hinweis auf die wöchentliche Stundenzahl enthalten sein.
- **Teil 4: Eigenständigkeitserklärung**

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie Ihr Pflichtpraktikum in **verschiedene Einzelpraktika** aufteilen, müssen Sie **für jedes Praktikum einen eigenen Bericht verfassen** und einreichen.

Reichen Sie Ihren Praktikumsbericht per E-Mail als PDF ein (**ein** PDF, das alle Dokumente enthält).

Wir kümmern uns um die Weiterleitung der Daten ans Prüfungsamt.